

# Auftritte als Belohnung fürs Proben

Der Jodlerklub vom Studentenland blickt auf tolle Auftritte zurück, am Köhler- und am Erntedankfest in Wislikofen sowie an der Stubete in Baden.



**STUDENTLAND** (sdl) – Nach den erhol-samen Sommerferien waren alle wieder voll motiviert in den Proben mit Dir-tigin Anna Eisenhut. Mit vier neuen Jodelliedern zeigte sie ihnen in den Pro-ben ihre Grenzen auf.

## Jodeln und krampfen am Köhlerfest

Dass es nicht eintönig wird, dafür sorgen die Auftritte, wie zum Beispiel am Köh-lerfest in Wislikofen. Das die Vereinsmit-glieder nicht nur jodeln, sondern auch krampfen können, bewiesen sie mit vie-len Helfereinsätzen an diesem einmali-gen Fest. Auch ihr Auftritt am Mittwo-och-abend vor vollem Haus beim Kohlen-ei-ler kam sehr gut an.

## Besinnlich am Erntedankfest

Besinnlich ging es dann am Erntedank-fest in der Klosterkirche in Wislikofen zu. Mit der Jodlermesse von Jost Martyr ka-men die vielen Kirchenbesucher in den Genuss von besinnlichem Chorgesang. Die hervorragende Akustik in der Kir-che trug sehr viel zu diesem tollen Got-tesdienst bei. In der wunderschönen Nid-waldner Tracht mit Hut vor dem wun-der schön geschmückten Altar bot der stramme Chor auch etwas fürs Auge.

## Stubete in Baden

Nach diesen beiden Heimauftritten, an denen die Jodlerinnen und Jodler von den Einheimischen wieder sehr viel Lob erhielten, ging es am letzten Samstag nach Baden an die Stubete beim Lös-cher Wasserbecken – für die meisten eine rich-tige Wundertüte. Im Nachhinein lässt sich sagen: Es war eine tolle Wundertüte.

Von der Bushaltestelle in Wislikofen bis nach Baden füllte sich das Postauto langsam mit gut gelaunten Jodlern und Jodlerinnen. Beim Treffpunkt Man-or-platz war die fröhliche Truppe vollzäh-lig und bereit zum Einsingen. Langsam kam auf dem Stubete-Platz eine hei-

meilige Äplerchilli-Stimmung auf. Um 13 Uhr wurden die Studentenländer von DJ Sigg alias Ivan Angst dem schon zahlreichen Publikum vorgestellt. Viel Applaus gab es für ihre vier schönen Jodelvorträge.

Bis zum Umzug hatten sie nun et-was Zeit und konnten so auch die Stu-bete genießen. Für Stimmung sorgten die Donnschühjödler, die Alphornblä-ser und FahnenSchwinger und natürlich die starken Steinstögger aus Herznach. Bei herrlichem Herbstwetter starte-te dann der kleine, aber feine Umzug, angeführt durch Trychlergruppe und Geissleplepfer bewegte sich der Um-zug durch die Badstrasse. Beim grossen Platz vor dem Restaurant Schwyzerhüs-li durfte der Chor vor einer grossen Zu-schauerkulisse ein kleines Platzkonzert mit vier Liedern zum Besten geben.

Dann ging es mit dem Umzug wie-der zurück. Beim Manorplatz wurde nochmals nach Zügen verlangt, die mit vier Jodelgesängen gerne erfüllt wurden. Die vielen Zuhörer bedankten sich mit grossem Applaus.

## Grossartige Chilli-Stimmung

Beim Stubete-Areal war jetzt so richtig Chilli-Stimmung. Der Platz war jetzt rappelvoll. Kein Stuhl war mehr frei, dazu duftete es nach Raclette. Äppler-magronen und Bratwürsten. Für die Studentenländer gab es aber noch keine Pause. Denn schon mahnten Lisette und Anna zum nächsten Auftritt auf der Showbühne. Mit kernigen Worten wur-den sie vom OK nochmals dem gros-sen Publikum vorgestellt. Mit «Das cha nur Liebi si», «Sommer-Juiz», «Stein-mannli-Juiz», und «Waldfrieden» ver-abschiedeten sie sich von ihrem super Publikum.

Jetzt durften auch sie sich ins Festge-tümmel stürzen und den tollen Anlass so richtig geniessen. An dieser Stelle ein rie-siges Dankeschön an das OK für die ein-malige Stubete. Das war erste Sahne! Die Studentenländer freuen sich jetzt schon auf eine weitere Einladung.

Nach diesem eindrucklichen Erlebnis geht es nun in den Proben ein bisschen ruhiger zu und her. Doch ausruhen wol-len sich die Studentenländer nicht, stehen doch bis zum Jahresende noch weitere Auftritte auf dem Programm.